

FELIN

FEMALE
LEADERS
INITIATIVE



**STUDIE ÜBER DEN ANTEIL VON FRAUEN IN
FÜHRUNGSPPOSITIONEN IN DER STEIERMARK**

Stand 11. Mai 2017

HERAUSGEBER

FELIN_female leaders initiative
c/o Caritas
Grabenstraße 39
8010 Graz

AutorInnen

Mag.a Erika Krenn-Neuwirth, Kassierin FELIN
Mag.a (FH) Christiane Otter, Geschäftsführerin FELIN

Wissenschaftliche Begleitung

Dr. Paul Jimenez, Institut für Psychologie, Karl-Franzens-Universität Graz
Cornelia Sturm, BSc, wissenschaftliche Projektmitarbeit

Rechtlicher Hinweis

Die in dieser Studie enthaltenen Informationen wurden mit größter Sorgfalt erhoben, jedoch haften weder FELIN noch der wissenschaftliche Partner für deren Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.

Graz, Mai 2017

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	4
ZUSAMMENFASSUNG	6
RECHTLICHE INFORMATIONEN	8
EU-Ebene	8
Österreich.....	8
Selbstverpflichtung in staatsnahen Unternehmen	8
Selbstverpflichtung in den Beteiligungsgesellschaften des Landes Steiermark.....	8
Selbstverpflichtung in den Beteiligungsgesellschaften der Stadt Graz	9
Privatwirtschaft	9
METHODIKBESCHREIBUNG	11
Ausgangsbasis der Datenerhebung.....	11
Weitere Datenquellen	11
Definitionen.....	11
Erhebungsinstrument.....	11
Durchführung	11
Rücklauf.....	12
Auswertung	12
ERGEBNISSE IM DETAIL	13
TOP 100 BETRIEBE IN DER STEIERMARK	13
BÖRSENNOTIERTE UNTERNEHMEN IN DER STEIERMARK.....	15
BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN DES LANDES UND DER STADT GRAZ.....	15
MASSNAHMENKATALOG.....	16
SCHLUSSBEMERKUNG	17
ANHANG	18
FELIN IM PROFIL	25
MIT FINANZIELLER UNTERSTÜTZUNG VON / DES	26

VORWORT

FELIN engagiert sich seit 2013 für die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen und einflussreichen Funktionen in der Steiermark. In der vorliegenden Studie werden **erstmalig Zahlen über den Anteil von Frauen in Führungspositionen in der Steiermark** veröffentlicht und soll es uns ermöglichen, zukünftig Maßnahmen auf Ihre Wirksamkeit überprüfen zu können.

In der Studie wird der Anteil an Frauen in der ersten (Vorstand, Geschäftsführung, Aufsichtsrat als Kontrollorgan) und zweiten Führungsebene dargestellt. Damit wird auch das Potenzial für zukünftige Besetzungen von Führungspositionen in der Steiermark sichtbar gemacht.

Als Datenquelle wurden die TOP 100 Unternehmen in der Steiermark¹ ausgewählt: Die Selektion erfolgt nach den Umsatzgrößen, die die Unternehmen im Top of Styria Ranking veröffentlichen. Die Arbeitshypothese basiert auf der Annahme, dass große Unternehmen sich dem Nutzen gemischter Führungsteams und deren wirtschaftlichem Nutzen rascher öffnen können. Dieser wurde in unzähligen Studien der letzten Dekaden nachgewiesen. Sie zählen damit zu den Pacemakern wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Veränderung im Sinne der Geschlechterparität.

Zum Zeitpunkt der Festlegung der Datenquelle war das von der Bundesregierung geplante Gesetz zur verpflichtenden Frauenquote in Aufsichtsräten von Großunternehmen² noch kein Thema im Nationalrat. Bis zum Abschluss der Studie war ebenfalls nicht klar, welche Unternehmen es genau betreffen wird, daher ist die aktuelle Auswahl sicher eine gute Ausgangsbasis. Für die Erhebung der wissenschaftlichen Daten haben wir die Karl-Franzens-Universität und Dr. Paul Jimenez vom Institut für Psychologie beauftragt. Wir bedanken uns sehr für die professionelle Begleitung.

Wir bedanken uns bei allen Unternehmen, die bereitwillig unsere Studie unterstützt haben. Ein großes Dankeschön gilt unseren Sponsoren, die es ermöglicht haben, diese Studie umzusetzen:

Land Steiermark (Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft, Fachabteilung Gesellschaft)

Arbeiterkammer Steiermark

Wirtschaftskammer Steiermark

AMS Steiermark

Stadt Graz (Kulturamt)

Verband der Akademikerinnen Österreichs / Landesverband Steiermark



Obfrau Heide Cortolezis, MSc; MBI

¹ <http://www.topofstyria.at/tos2016/top100-aktuell.php>

² <http://archiv.bundeskanzleramt.at/DocView.axd?CobId=65201>

Die aktuelle Studie zum Anteil von Frauen in Führungspositionen hat im Kern viele Zahlen. Der Vorteil von Zahlen ist, dass sie neutral sind. Daher kann erstmals sachlich festgestellt werden, wie der Status Quo ist und Entwicklungen können verglichen werden. Die Daten wurden sorgfältig, mit Wissen um die Wichtigkeit einer sauberen Datenerhebung, erhoben. Es wurde ein hoher Aufwand mit mehrfacher Kontaktaufnahme betrieben, um allen Unternehmen die Möglichkeit zu geben, ihre Informationen selbst mitzuteilen. Einige der angefragten Unternehmen haben in der aktuellen Studie eher zögerlich und einige gar nicht teilgenommen, dies muss erstmals zur Kenntnis genommen werden. In Hinsicht auf die wichtige Kernfrage ist die geringe Teilnahmebereitschaft dennoch schade.

Die Zahlen müssen nun eine Bedeutung erhalten. Nur aus der Interpretation und Bewertung heraus werden die Inhalte der Tabellen lebendig und handlungsleitend. Obwohl es bisher keine Vergleichswerte gibt und dieser Bericht damit für die Steiermark erstmals eine Basis darstellt, muss nüchtern festgestellt werden, dass der Anteil der Frauen in den betrachteten Führungsebenen sehr gering ist. Es wäre schön, wenn die Motivation diesen Anteil zu erhöhen, auf allen politischen und gesellschaftlichen Ebenen steigt. Organisatorische Rahmenbedingungen sollten auch besonders Frauen in den nächsten Führungsebenen unterstützen, eine Führungskarriere nicht nur anzustreben, sondern Führungspositionen auch erreichen zu können.

Dr. Paul Jiménez

Karl-Franzenz-Universität, Institut für Psychologie

ZUSAMMENFASSUNG

- Die Datenquelle umfasst **182 steirische Betriebe**, die auf ihren Anteil an Frauen in Führungspositionen in der **ersten und zweiten Führungsebene** untersucht wurden;
- **72 Unternehmen** haben sich an der schriftlichen bzw. mündlichen Umfrage durch unseren wissenschaftlichen Partner beteiligt; bei 112 Unternehmen bestand kein Interesse;
- Bei der vorliegenden Studie handelt es sich um **Primärforschung**, es gibt daher keine vergleichenden Zahlen für die Steiermark;

Für die Auswertungen wurde die Datenquelle kategorisiert (siehe Ergebnisse im Detail), die wichtigsten Ergebnisse daraus sind:

- Der **Frauenanteil in den TOP 100 Unternehmen** in der Steiermark in der ersten Führungsebene (Vorstand, Geschäftsführung, Aufsichtsrat als Kontrollorgan kumuliert) liegt bei **11%**.
 - **62% der Unternehmen** innerhalb der TOP 100 Sample haben **keine Frau** in der ersten Führungsebene vertreten.
- Der **Anteil von Frauen in den Aufsichtsräten** der TOP 100 Unternehmen in der Steiermark liegt bei **10%**.
- In den **3 börsennotierten Unternehmen** liegt der kumulierte **Frauenanteil im Aufsichtsrat** bei **16%**, wobei ein Unternehmen keine Frau im Aufsichtsrat ausweist.
- Der Anteil von Frauen in den Aufsichtsräten der **Beteiligungsgesellschaften des Landes Steiermark** liegt bei **27%**.
- Der Anteil von Frauen in den Aufsichtsräten der **Beteiligungsgesellschaften der Stadt Graz** liegt bei **39%**.
- In der **zweiten Führungsebene** in den TOP 100 Betrieben in der Steiermark liegt der Anteil an Frauen bei **18%**.
- In der **zweiten Führungsebene der Beteiligungsgesellschaften** von Land und Stadt (kumuliert) liegt der Frauenanteil bei **32%**.

Folgende Fragen und Themen ergeben sich für eine weitere Diskussion:

- Stimmt die wissenschaftliche These, dass erfolgreiche Unternehmen, die sich an der Diskussion um eine weiterführende Beteiligung von Frauen in Führungspositionen beteiligen (rund 2 Drittel), bessere Chancen haben, zukünftige Gewinne umzusetzen und Wettbewerbsvorteile besser durch gemischte Teams generieren, als Unternehmen in alten Denk-Strukturen?
- Die Vorbildhaltung in Aufsichtsrat und Vorstand als Führungs- und Besetzungsgremium fördert durch die gelebte Unternehmenskultur die Möglichkeit, weibliche Führungskraft zu werden. Wenn nur in von Männern dominierten Zirkeln nach neuen Führungskräften und AufsichtsrätInnen gesucht wird, ist die Besetzung mit erfolgreichen weiblichen Führungskräften so gering wie in der Steiermark augenscheinlich wird.
- Die Beteiligungen des Landes und der Stadt Graz zeigen einen Weg, der über Selbstverpflichtung erfolgreich ist und der für Unternehmen im globalen Setting eine Selbstverständlichkeit geworden ist (z.B.: Diversity policy, Frauenförderprogramme,

internationale Studien). Daraus abgeleitet ist eine gesetzliche Regelung für die Dynamisierung der Denkstrukturen und Verhaltensmuster notwendig (siehe Norwegen, BRD, EU Policies).

RECHTLICHE INFORMATIONEN

In Zusammenhang mit der von uns ausgewählten Datenquelle sind nachstehende rechtliche Informationen relevant. Wir halten diese bewusst kurz, da es in ähnlichen Berichten wie zBsp. dem AK.FRAUEN.MANAGEMENT.REPORT 2017³ eine ausführliche rechtliche Information für die gesamte EU gibt.

EU-Ebene

Seit Viviane Reding in der Rolle als Vizepräsidentin der EU-Kommission 2011 auf die Notwendigkeit einer gesetzlichen Quotenregelung für Frauen im Vorstand und Aufsichtsrat von börsennotierten Unternehmen hingewiesen hat, ist die EU bestrebt, eine solche Richtlinie umzusetzen⁴. Der Richtlinienentwurf dazu sieht eine 40%ige Quote für das unterrepräsentierte Geschlecht in Aufsichtsräten börsennotierter Unternehmen bis 31. Dezember 2020 vor. Für den Vorstand soll es zu einer freiwilligen Selbstverpflichtung kommen⁵. Bis dato kam es lediglich zu einem Richtlinienentwurf, im November 2015 wurde die Umsetzung durch eine finale Abstimmung aufgrund „rechtlicher Bedenken“ ausgesetzt. Seither arbeitet man an der Anpassung der Richtlinie.

Österreich

In Österreich gibt es aktuell keine gesetzlichen Bestimmungen zu einer verpflichtenden Frauenquote – weder in staatsnahen, börsennotierten noch in privaten Unternehmen. Für letztere befindet sich aktuell eine Vorlage in Ausarbeitung (siehe Privatwirtschaft). Es gibt Formulierungen zu freiwilligen Selbstverpflichtungen, die kurz vorgestellt werden. Für die Studie relevant sind die Bestimmungen für die Privatwirtschaft, börsennotierte Unternehmen sowie den Beteiligungsgesellschaften des Landes Steiermark und der Stadt Graz.

Selbstverpflichtung in staatsnahen Unternehmen

Für staatsnahe Unternehmen hat sich die Bundesregierung im März 2011 im Ministerrat zu einer Frauenquote in den Aufsichtsräten der Bundesunternehmen geeinigt. Für jene Aufsichtsratsfunktionen, für die der Bund ein Entsendungsrecht hat, gilt: 25% Frauenanteil bis Ende 2013 und 35% bis Ende 2018. Diese Regelung gilt für die Aufsichtsräte jener Unternehmen, an denen der Staat zu mindestens 50 % beteiligt ist. 2016 betrug der Frauenanteil 40,3% und übertrifft somit bereits jetzt das gesteckte Ziel.⁶

Selbstverpflichtung in den Beteiligungsgesellschaften des Landes Steiermark

Der Landtag Steiermark orientiert sich an der Festlegung der Bundesregierung für staatsnahe Betriebe und beschließt in der Regierungssitzung am 29.03.2012 eine „Quotenregelung in Aufsichtsräten“, die wie folgt lautet:

³ https://www.arbeiterkammer.at/service/studien/frauen/Frauen_Management_Report.html

⁴ <https://wirtschaftsrecht-news.de/2016/12/frauenquote-in-der-unternehmensfuehrung-stand-der-eu-regulierung/>

⁵ <http://www.cep.eu/de/monitor/frauenquote-richtlinie.html>

⁶

http://www.bmgf.gv.at/home/Frauen_Gleichstellung/Gleichstellung_am_Arbeitsmarkt/Frauen_in_wirtschaftlichen_Fuehrungspositionen

„Das Land Steiermark verpflichtet sich bei Nominierungen in Aufsichtsräte bzw. Beiräte sicherzustellen, dass bis 31. Dezember 2014 kein Geschlecht weniger als 25 Prozent und bis 31. Dezember 2018 kein Geschlecht weniger als 35 Prozent der vom Land zu besetzenden Positionen einnimmt.“⁷

Sanktionen bei Nichterfüllung wurden keine definiert.

Selbstverpflichtung in den Beteiligungsgesellschaften der Stadt Graz

Mit der 2008 gestarteten Reform „Haus Graz“ durch die Grün/Schwarze Stadtregierung wurde auch Geschlechterparität in allen Leitungsgremien (Aufsichtsräten, Beiräten etc.) ein deklariertes politisches Ziel. In der Gemeinderatssitzung vom 23. September 2010 wurde die neue Steuerungsrichtlinie „Haus Graz“ vorgestellt, deren Zweck es ist, „die Durchsetzung der strategisch-politischen Finanz- und Fachziele im Haus Graz über alle Ebenen sicher zu stellen.“⁸ Sie legt „Prinzipien zur Steuerung innerhalb des Hauses“ fest, Prinzip 7 lautet:

„Betreffend Quotenbestimmung für Aufsichtsratszusammensetzungen sind die Bestimmungen der jeweiligen Satzung einzuhalten. Bei der Bestellung der Mitglieder durch die Generalversammlung wird die Frauen-Männer-Parität angestrebt; jedenfalls sind 40% der Sitze im Aufsichtsrat mit Frauen zu besetzen.“⁹

Sanktionen wurden auch hier keine definiert.

Privatwirtschaft

In Österreich gibt es bis heute keine gesetzlich verpflichtende Frauenquote für Führungspositionen in der Privatwirtschaft. Dem will die aktuelle Bundesregierung in ihrem Arbeitsprogramm für Österreich 2017/2018¹⁰ entgegenwirken und sieht eine verpflichtende Frauenquote in Aufsichtsräten von Großunternehmen vor. Die gesetzliche Vorlage dazu lautet:

4.7 Verpflichtende Frauenquote in Aufsichtsräten von Großunternehmen

Nach Vorbild der deutschen Rechtslage wird ab 1.1.2018 in Aufsichtsräten von börsennotierten Unternehmen sowie von Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Frauenquote von 30 % festgelegt, die bei Neubestellungen verpflichtend einzuhalten ist.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Studie ist nicht klar, welche Unternehmen in der Steiermark davon betroffen sind, da schon die Bestimmung der MitarbeiterInnenanzahl der Großunternehmen Fragen aufwirft. Klar ist hingegen, welche steirischen börsennotierten Unternehmen von der Regelung betroffen sind (ausschließlich an der Wiener Börse gelistete Unternehmen):¹¹

- Andritz AG
- AT&S Austria Technologie & Systemtechnik AG
- Pankl Racing Systems AG

⁷ FA4A-490/2012-4 Landtagsvorlage aus der Regierungssitzung Nr. 56. Vom 29.03.2012

⁸ http://www.graz.at/cms/dokumente/10153874_410977/d99a833c/AKTUAL_MD_23025_2009_13_u_A%208_022283_2010_1_Neuorganisation_Haus_Graz_Steuerungsrichtlinien_.pdf

⁹ Steuerungsrichtlinie „Haus Graz“, 2010

¹⁰ <http://archiv.bundeskanzleramt.at/DocView.axd?CobId=65201>

¹¹ Quelle Wiener Börse; <https://www.wienerbourse.at/emittenten/aktien/unternehmensliste/>

Die Details werden somit erst im Zuge der Gesetzwerdung klar und definieren, welche Unternehmen davon betroffen sind.

Johanna Ruzicka (Wirtschaftsredakteurin im Standard) spricht in einem am 3.2.2017 im Standard erschienen Artikel¹² von rund 200 Unternehmen (Quelle Statistik Austria). Zieht man die bekannten börsennotierten Unternehmen ab, blieben somit 126 betroffene Großbetriebe in Österreich. Eine FELIN Recherche über die Großbetriebe in der Steiermark umfasst derzeit **31 Unternehmen**.

¹² <http://derstandard.at/2000052015712/Frauenpower-im-Aufsichtsrat-Staatsnahe-Betriebe-als-Vorlage>

METHODIKBESCHREIBUNG

Ausgangsbasis der Datenerhebung

Die Basis für die vorliegende Studie bilden die Top 100 Unternehmen in der Steiermark¹³. Darüber hinaus wurde die Studie um die Beteiligungsgesellschaften des Landes Steiermark sowie der Stadt Graz, um die größten Banken und Versicherungen und ausgewählte Institutionen erweitert. In Summe wurden 182 Unternehmen in der Steiermark untersucht.

Weitere Datenquellen

Abfrage aktueller öffentlich verfügbarer Quellen (Websites der Unternehmen, Finanzberichte, Jahresabschluss, Firmen abc)

Firmenbuchauszüge

Definitionen

Das Ziel der Studie ist, den Anteil von Frauen in der „ersten und zweiten Führungsebene“ der ausgewählten Unternehmen zu erheben. Unter der ersten Führungsebene verstehen wir ausschließlich Vorstand, Geschäftsführung sowie als Kontrollorgan den Aufsichtsrat. Unter der Zweiten verstehen wir die nächste, darunter liegende und an die Erste berichtende Führungsebene. Die Bezeichnung dieser Positionen hängt von der Unternehmensorganisation ab und kann daher nicht abschließend benannt werden (Beispiele: Vice President, AbteilungsleiterIn, BereichsleiterIn, ProkuristIn, ManagerIn).

Erhebungsinstrument

Die Daten für die erste Führungsebene wurden für eine möglichst objektive Erhebung durch öffentlich zugängliche Quellen erhoben und bei telefonischem Kontakt zusätzlich im Leitfaden überprüft.

Zur Erhebung der Daten für die zweite Führungsebene wurde ein Interviewleitfaden entwickelt, zusätzlich ein Fragebogen für die online erhobenen Informationen. Interviewleitfaden/Fragebogen wurden nach gemeinsamen Besprechungen durch Universität Graz und FELIN erstellt. Die Instrumente wurden in einer ersten Testphase geprüft.

Durchführung

Für die Datenerhebung und Analyse wurde als wissenschaftlicher Partner die Karl-Franzens-Universität Graz hinzugezogen, Institut für Psychologie, Dr. Paul Jimenez.

Detaillierte Dokumentation des Ablaufs: Die Kontakte für die telefonischen Interviews wurden von öffentlich zugänglichen Quellen, meist der Homepage des Unternehmens, erhoben und dokumentiert. Nach Einholung des Einverständnisses der Kontaktpersonen wurden die Informationen direkt im Telefonat erhoben. Einige TeilnehmerInnen wünschten sich weitere schriftliche Informationen, in diesen Fällen erhielten die Unternehmen ein Mail mit allen Informationen zu dieser Studie, zu FELIN und den Fragen des Leitfadens. In den meisten Fällen waren mehrere telefonische Kontakte notwendig. Die Unternehmen wurden zwischen ein- und sechsmal kontaktiert.

¹³ <http://www.topofstyria.at/tos2016/top100-aktuell.php>

Bei 112 von 182 Unternehmen wurde mitgeteilt, dass kein Interesse bestand an der Studie teilzunehmen bzw. haben unsere Anfrage nicht beantwortet.

Die Daten der zweiten Führungsebene wurden durch den Auftragnehmer Universität Graz anonym ausgewertet und in dieser anonymisierten Form an FELIN übergeben.

Rücklauf

Von den 182 Unternehmen haben sich 72 an der persönlichen Befragung durch den wissenschaftlichen Partner beteiligt. Das entspricht einer Rücklaufquote von 40%.

Auswertung

Für die Auswertung der Daten wurden alle 182 Unternehmen in Gruppen eingeteilt, innerhalb derer die statistische Untersuchung und Interpretation stattgefunden hat. Es wurden die Gruppen Top 100, börsennotierte Unternehmen und Beteiligungsgesellschaften gebildet. Für Vergleichszwecke zwischen den Gruppen wird der prozentuelle Frauenanteil direkt aus der ersten Führungsebene berechnet (also Vorstand, Geschäftsführung sowie als Kontrollorgan der Aufsichtsrat kumuliert) sowie der Aufsichtsrat separat. Innerhalb der Top 100 wurden die Unternehmen weiters anhand ihrer MitarbeiterInnenanzahl in Klein- (0-300 MitarbeiterInnen), Mittel- (300 bis 1000 MitarbeiterInnen) und Großbetriebe (über 1000 MitarbeiterInnen) eingeteilt.

ERGEBNISSE IM DETAIL

Für die Auswertung der Daten wurden alle 182 Unternehmen in Gruppen eingeteilt, innerhalb derer die statistische Untersuchung und Interpretation stattgefunden hat:

- **Top 100 Betriebe**
 - Frauenanteil innerhalb der 1. Führungsebene (Vorstand, Geschäftsführung und Aufsichtsrat kumuliert) und nach Unternehmensgröße
 - Frauenanteil im Aufsichtsrat und nach Unternehmensgröße
 - Frauenanteil in der zweiten Führungsebene
- **Börsennotierte Unternehmen**
 - Frauenanteil innerhalb der 1. Führungsebene (Vorstand, Geschäftsführung und Aufsichtsrat kumuliert)
- **Beteiligungsgesellschaften des Landes und der Stadt Graz**
 - Frauenanteil im Aufsichtsrat der Beteiligungsgesellschaften des Landes
 - Frauenanteil im Aufsichtsrat der Beteiligungsgesellschaften der Stadt Graz
 - Frauenanteil in der zweiten Führungsebene der Beteiligungsgesellschaften des Landes und der Stadt Graz kumuliert

TOP 100 BETRIEBE IN DER STEIERMARK

Frauenanteil innerhalb der 1. Führungsebene (Vorstand, Geschäftsführung und Aufsichtsrat kumuliert) und nach Unternehmensgröße

Der Frauenanteil in den Top 100 Unternehmen liegt in der Ersten Führungsebene bei insgesamt 11%.

Teilt man die Unternehmen nach ihrer MitarbeiterInnenzahl in Klein-, Mittel- und Großbetriebe ein, ergeben sich folgende Frauenanteile:

		Klein	Mittel	Groß	Gesamt
1.FE	Anteil Frauen	15%	9%	11%	11%
	Unternehmensanzahl	24	44	31	99 ¹⁴

Weiters ist zu erwähnen, dass 62% der Unternehmen keine Frau in der ersten Führungsebene vertreten haben.

Frauenanteil im Aufsichtsrat und nach Unternehmensgröße

¹⁴ Veitsch-Radex GmbH & Co OG (Werk Veitsch) bildet keine erste Führungsebene wie von uns definiert (Vorstand, Geschäftsführung, Aufsichtsrat) ab und wurde deshalb in der Auswertung der 1. Führungsebene nicht erfasst.

Der Anteil von Frauen in den Aufsichtsräten der Top 100 Unternehmen liegt bei 10%.

Teilt man die Unternehmen nach ihrer MitarbeiterInnenanzahl ein, ergeben sich folgende Frauenanteile:

		Klein	Mittel	Groß	Gesamt
AR	Anteil Frauen	8%	9%	13%	10%
	Unternehmensanzahl	10	9	17	36

Im Hinblick auf das von der Bundesregierung geplante Gesetz zur verpflichtenden Frauenquote¹⁵ ist besonders der Anteil von Frauen in den Aufsichtsräten der steirischen Großbetriebe interessant: dieser liegt aktuell bei 13%. Das geplante Gesetz sieht eine 30%ige Quote vor. Sollte das Gesetz wie geplant beschlossen werden, erfüllen derzeit 2 steirische Großunternehmen die Mindestquote von 30%: Knapp AG und Kastner und Öhler Warenhaus AG.

Frauenanteil in der zweiten Führungsebene

32 Unternehmen innerhalb der Top 100 Gruppe haben an unserer schriftlichen bzw. mündlichen Befragung über den Anteil von Frauen in der zweiten Führungsebene teilgenommen. Die Befragung fand anonym durch unseren wissenschaftlichen Partner statt.

Der Anteil von Frauen in der zweiten Führungsebene in der Gruppe liegt bei 18%. Eingeteilt nach Unternehmensgröße ergibt sich folgendes Bild:

		Klein	Mittel	Groß	Gesamt
2.FE	Anteil Frauen	16%	16%	24%	18%
	Unternehmensanzahl	9	16	7	32

18% weibliche Führungskräfte stellen somit auch das Potential für die erste Führungsebene in den steirischen TOP Betrieben dar und liegt damit höher, als der aktuelle Frauenanteil in der ersten Führungsebene (11%). Dadurch wäre die Anzahl der Frauen in der zweiten Führungsebene aus heutiger Sicht ausreichend, um den Anteil an Frauen in der ersten Führungsebene zu halten bzw. zu erhöhen.

¹⁵ <http://archiv.bundeskanzleramt.at/DocView.axd?CobId=65201>

BÖRSENNOTIERTE UNTERNEHMEN IN DER STEIERMARK

Frauenanteil innerhalb der 1. Führungsebene (Vorstand, Geschäftsführung und Aufsichtsrat kumuliert)

Sollte die Regierung das Gesetz zur verpflichtenden Frauenquote in Aufsichtsräten von Großbetrieben und börsennotierten Unternehmen in Österreich beschließen, wären 3 an der Wiener Börse gelistete Unternehmen in der Steiermark davon betroffen. Der kumulierte Anteil hierin beträgt aktuell 16%.

Anteil Frauen im Aufsichtsrat in %:

Andritz AG	22%
AT&S Austria Technologie & Systemtechnik AG	25%
Pankl Racing Systems AG	0%

Das gesteckte Ziel von 30% Frauenanteil erfüllt zum Stichtag kein Unternehmen, wobei die Andritz AG sowie AT&S bereits weibliche Führungskräfte im Aufsichtsrat vertreten haben.

BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN DES LANDES UND DER STADT GRAZ

Frauenanteil im Aufsichtsrat der Beteiligungsgesellschaften des Landes

Der Anteil von Frauen in den Aufsichtsräten der Beteiligungsgesellschaften des Landes Steiermark liegt aktuell bei 27%.

Das vom Landtag¹⁶ gesteckte Ziel von mindestens 25% Frauenanteil bis 31. Dezember 2014 weisen zum Zeitpunkt der Erstellung 12 Gesellschaften vor, demnach haben 9 Gesellschaften das Ziel für 2014 noch nicht erreicht. Das Ziel für 2018, ein Frauenanteil von 35%, wurde bisher von 5 Gesellschaften erreicht.

Frauenanteil im Aufsichtsrat der Beteiligungsgesellschaften der Stadt Graz

Der Anteil von Frauen in den Aufsichtsräten der Beteiligungsgesellschaften der Stadt Graz liegt bei 39%. Von 43 Gesellschaften verfügen 8 über einen Aufsichtsrat; 4 Gesellschaften erreichen zum Stichtag die gesetzte 40%ige Quote.

Frauenanteil in der zweiten Führungsebene der Beteiligungsgesellschaften des Landes und der Stadt Graz kumuliert

37 Beteiligungsgesellschaften (von insgesamt 74 Betrieben) haben an unserer Umfrage zur zweiten Führungsebene teilgenommen. Der Frauenanteil liegt hier bei **32%**. Im Vergleich dazu: kumulieren wir die Ergebnisse der ersten Führungsebene für die Beteiligungsgesellschaften der Stadt Graz und des Landes, liegt der Frauenanteil bei 22%.

Es ist daher zu hoffen, dass der jetzige Schnitt durch das vorhandene Potential in der zweiten Führungsebene gehalten und verbessert werden kann.

¹⁶ FA4A-490/2012-4 Landtagsvorlage aus der Regierungssitzung Nr. 56. Vom 29.03.2012

MASSNAHMENKATALOG

Nach den vorliegenden Ergebnissen ist eindeutig, dass steirische Unternehmen weit entfernt von einer ausgewogenen Verteilung innerhalb der Top Führungspositionen sind. Erfreulich ist, dass wir für diese Stichprobe den Anteil von Frauen in der zweiten Führungsebene darstellen können und somit um das Potential wissen. Nachdem der Anteil von Frauen in der zweiten Führungsebene im Vergleich höher als in der ersten ist, sind wir überzeugt, dass der Schnitt jedenfalls gehalten und sogar verbessert werden kann.

Aufgrund der Ergebnisse sehen wir folgende Maßnahmen als geeignet, um den Anteil von Frauen in Führungspositionen weiter zu steigern:

1. Quotengesetz

Sollte die Bundesregierung die verpflichtende Frauenquote in Aufsichtsräten und Großunternehmen beschließen, wären in der Steiermark 3 börsennotierte und ca. 31 Großbetriebe (FELIN Recherche) von den Bestimmungen betroffen. Ein Drittel der von uns untersuchten Betriebe sollten deswegen rasch eine Angleichung auf 30% innerhalb der nächsten Bestellungsperiode vorweisen können. Es gibt eine hohe Anzahl an Frauen mit Aufsichtsratsqualifikation.

2. Netzwerke und Potentiale nützen

FELIN hat durch die Untersuchung der zweiten Ebene versucht aufzuzeigen, wie groß das Potential für die erste Führungsebene ist. Erfreulicherweise stellen wir fest, dass der Anteil von Frauen in der zweiten Führungsebene höher ist als in der Ersten. Zählt man zu diesem Potential noch jene Frauen, die in Netzwerken wie zBsp. FELIN oder der Aufsichtsrätinnen-Datenbank der Wirtschaftskammer in Österreich zur Verfügung stehen dazu, sind wir überzeugt, dass es mindestens 1000 qualifizierte Frauen für die Besetzung von Spitzenfunktionen in Österreich gibt! Die laut der Expertin Mag.a Christina Wieser (Arbeiterkammer Wien) fehlenden 278 Frauen¹⁷, um die 30%ige Frauenquote in den Aufsichtsräten der österreichischen börsennotierten und Großunternehmen erfüllen zu können, sollten somit vorhanden und bereits qualifiziert sein.

3. Anreizsysteme schaffen

Unternehmen mit der Erfüllung von Zielen der Beteiligung weiblicher Führungskräfte in der ersten Ebene sollen bei der Vergabe von öffentlich finanzierten Aufträgen Bonuspunkte erhalten und eine transparente Darstellung ihrer MitarbeiterInnenstruktur abliefern.

4. Diversitätsprogramme in der Führungskräfteausbildung für männliche und weibliche Führungskräfte

Für die Entwicklung zeitgemäßer und passender Besetzungspolitiken und Auswahlstrukturen.

5. Bewusstseinsbildende Kampagne durch die öffentliche Hand

Um dem Thema mehr Öffentlichkeit zu geben und bestehende Barrieren zu brechen.

¹⁷ <http://derstandard.at/2000052497524/Frauenquote-Nur-vier-ATX-Konzerne-erfullen-Vorgabe-schon-jetzt>

SCHLUSSBEMERKUNG

Mit der vorliegenden Studie ist es uns gelungen, ab sofort eine qualifizierte Information über den Anteil von Frauen in Führungspositionen in der Steiermark bereitstellen zu können. Die Entwicklung eines Evaluierungsprozedere ermöglicht es uns, in weiterer Folge detaillierte Untersuchungen (zBsp. zur zweiten Führungsebene) sowie eine Fortschrittsevaluierung in 2 Jahren durchzuführen.

Ein Anliegen von FELIN ist es zudem, sachlich auf den Ist-Zustand in der Steiermark hinzuweisen und jene Personen zu aktivieren, die darauf Einfluss nehmen können. Dazu führen wir seit Beginn unserer Tätigkeit strategische Gespräche mit PartnerInnen aus Politik und Wirtschaft und entwickeln gemeinsam Strategien und Konzepte, um mehr Frauen in Führungspositionen zu bringen.

Es ist nicht unser Ansinnen, auf jene Unternehmen zu zeigen, die noch keine ausgewogenen Führungsteams abbilden. Stattdessen möchten wir sie dabei unterstützen, das weibliche Führungskräftepotential zu erkennen und damit nachgewiesener Weise ihr Unternehmen zu stärken und ihre Performance zu optimieren.

Mag.a Christiane Otter

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christiane Otter', is placed over a light yellow rectangular background.

Geschäftsführerin von FELIN

ANHANG

TOP 100	TOP 100												
	MitarbeiterInnen gesamt	Geschäftsführung gesamt	Geschäftsführung Anzahl Frauen	Geschäftsführung Anteil Frauen in %	Vorstand gesamt	Vorstand Anzahl Frauen	Vorstand Anteil Frauen in %	Aufsichtsrat gesamt	Aufsichtsrat Anzahl Frauen	Aufsichtsrat Anteil Frauen in %	1. Führungsebene gesamt	1. Führungsebene Anzahl Frauen	1. Führungsebene Anteil Frauen in %
Andritz AG	24508				5	0	0%	9	2	22%	14	2	14%
AVL List GmbH	8050	7	0	0%				6	0	0%	13	0	0%
Energie Steiermark AG ¹⁸	1708				2	0	0%	12	0	0%	14	0	0%
Steiermärkische Krankenanstalten GmbH ¹⁹	17547				2	0	0%	11	3	27%	13	3	23%
Siemens AG Österreich (Gruppe)	2360				2	0	0%	12	3	25%	14	3	21%
AT&S Austria Technologie & Systemtechnik AG	8759				3	0	0%	12	3	25%	15	3	20%
Roth Heizöle GmbH	120	2	1	50%							2	1	50%
Sappi Austria Produktions- GmbH & Co KG	1200	2	0	0%							2	0	0%
ams AG	1921				4	0	0%	10	0	0%	14	0	0%
BÖHLER Edelstahl GmbH & Co KG	2114	3	0	0%							3	0	0%
KNAPP AG	2892				3	0	0%	12	4	33%	15	4	27%
Bauunternehmung Granit GmbH (Gruppe GRANIT)	2180	2	0	0%							2	0	0%
Leder & Schuh Gruppe	3316				2	0	0%	6	1	17%	8	1	13%
Styria Media Group AG	3084				3	0	0%	6	0	0%	9	0	0%
Holding Graz- Kommunale Dienstleistungen GmbH ²⁰	2752				3	1	33%	18	5	28%	21	6	29%
Bartenstein Holding GmbH	2050	2	1	50%							2	1	50%
AHT Cooling Systems GmbH	1336	2	0	0%							2	0	0%
Fresenius Kabi Austria GmbH	1123	2	0	0%							2	0	0%
Landgenossenschaft Ennstal eGen	1247	1	0	0%	21	0	0%				22	0	0%
Stölzle-Oberglas GmbH(Stölzle Glasgruppe)	2250	1	0	0%				6	0	0%	7	0	0%
Steirerfleisch GmbH	578	4	2	50%							4	2	50%
Saubermacher Dienstleistungs AG	3050				3	0	0%	5	0	0%	8	0	0%
Knill Gruppe	2024	2	0	0%							2	0	0%
Anton Paar GmbH	2191	1	0	0%				3	0	0%	4	0	0%
Kastner & Öhler Warenhaus AG	1211				4	0	0%	8	3	38%	12	3	25%
GAW Group Pildner-Steinburg Holding GmbH (GAW Technologies GmbH)	1750	2	1	50%							2	1	50%
EPCOS OHG	844				3	0	0%	11	1	9%	14	1	7%
Christof Holding AG	2000				3	0	0%	6	0	0%	9	0	0%
Frutur Obst & Gemüse Kompetenzzentrum GmbH	176	2	1	50%							2	1	50%
BOXMARK Leather GmbH & Co KG	1390	6	0	0%							6	0	0%
Obersteirische Molkerei eGen	545	1	0	0%							1	0	0%
VOGL + CO Gruppe	316	4	1	25%							4	1	25%

¹⁸ auch eine Beteiligungsgesellschaft des Landes Steiermark¹⁹ auch eine Beteiligungsgesellschaft des Landes Steiermark²⁰ auch eine Beteiligungsgesellschaft der Stadt Graz

TOP 100	MitarbeiterInnen gesamt	Geschäftsführung gesamt	Geschäftsführung Anzahl Frauen	Geschäftsführung Anteil Frauen in %	Vorstand gesamt	Vorstand Anzahl Frauen	Vorstand Anteil Frauen in %	Aufsichtsrat gesamt	Aufsichtsrat Anzahl Frauen	Aufsichtsrat Anteil Frauen in %	1. Führungsebene gesamt	1. Führungsebene Anzahl Frauen	1. Führungsebene Anteil Frauen in %
	Lieb Bau Unternehmensgruppe	1099	3	1	33%							3	1
ÖSTU-STETTIN Hoch- und Tiefbau GmbH	490	3	0	0%							3	0	0%
MAGNA Presstec GmbH	797	2	0	0%							2	0	0%
Jerich Austria GmbH (Gruppe)	715	2	0	0%							2	0	0%
Norske Skog Bruck GmbH	460	1	0	0%							1	0	0%
Wolfram Bergbau und Hütten AG	354				2	1	50%	5	1	20%	7	2	29%
Zellstoff Pöls AG	416	2	1	50%							2	1	50%
Münzer Bioindustrie GmbH	146	3	0	0%							3	0	0%
Energie Graz GmbH & Co KG ²¹	277	2	0	0%				9	1	11%	11	1	9%
Konrad Wittwar GmbH (Stmk)	391	2	0	0%	3			5	1	20%	10	1	10%
Pankl Racing Systems AG	1306				3	0	0%	5	0	0%	8	0	0%
Styriabrid GmbH	23	2	0	0%				2	0	0%	4	0	0%
Allnex Austria GmbH	362	2	0	0%	6	0	0%				8	0	0%
ADA Möbelwerke Holding AG	2650	6	1	17%							6	1	17%
Stahl- und Walzwerk Marienhütte GmbH	268	3	0	0%							3	0	0%
Wollsdorf Holding Schmidt GmbH	920	2	0	0%							2	0	0%
LEGERO Schuhfabrik GmbH	861	3	0	0%							3	0	0%
BT-Group Holding GmbH	501	2	0	0%							2	0	0%
A1 Tankstellenbetrieb GmbH	169	1	1	100%							1	1	100%
Veitsch-Radex GmbH & Co	200												
Georg Fischer GmbH & Co KG	550	6	0	0%							6	0	0%
Charles Vögele (Austria) GmbH	1038	1	0	0%	3	1	33%				4	1	25%
Breitenfeld AG	298				2	0	0%	6	0	0%	8	0	0%
Odörfer Haustechnik GmbH	390	2	0	0%							2	0	0%
Maschinenfabrik Liezen und Gießerei GmbH	756	3	0	0%							3	0	0%
Röhren- und Pumpenwerk Bauer GmbH	497	1	0	0%							1	0	0%
Stahl Judenburg GmbH	392	1	0	0%							1	0	0%
Sattler AG	669	8	1	13%	2	1	50%	6	1	17%	16	3	19%
XAL Holding GmbH	1100	3	0	0%							3	0	0%
Prolactal GmbH (Werk Hartberg)	124	1	0	0%							1	0	0%
Haider-Steininger GmbH	342	4	0	0%							4	0	0%
Gady Gruppe	280	8	1	13%							8	1	13%
Boehlerit GmbH & Co KG	770	12	1	8%							12	1	8%
IBS Austria GmbH	590	2	0	0%							2	0	0%
Binder + Co AG	376	2	0	0%							2	0	0%
Michael Pachleitner Group	595	4	0	0%							4	0	0%
Sandvik Mining and Construction GmbH	400	1	0	0%							1	0	0%
ELIN Motoren GmbH	425	2	0	0%							2	0	0%

²¹ auch eine Beteiligung der Stadt Graz

TOP 100	TOP 100												
	MitarbeiterInnen gesamt	Geschäftsführung gesamt	Geschäftsführung Anzahl Frauen	Geschäftsführung Anteil Frauen in %	Vorstand gesamt	Vorstand Anzahl Frauen	Vorstand Anteil Frauen in %	Aufsichtsrat gesamt	Aufsichtsrat Anzahl Frauen	Aufsichtsrat Anteil Frauen in %	1. Führungsebene gesamt	1. Führungsebene Anzahl Frauen	1. Führungsebene Anteil Frauen in %
A&R Carton Graz GmbH	415	1	0	0%				6	0	0%	7	0	0%
INTECO Gruppe	375	3	0	0%							3	0	0%
Remus&Sebring Holding AG	620	3	1	33%							3	1	33%
Schenker &Co AG (Zweigniederlassung Graz)	175				3	0	0%	5	0	0%	8	0	0%
Lagerhaus Graz Land reg. Gen. M.b.H.	292	2	0	0%	26	1	4%	9	1	11%	37	2	5%
Brigl & Bergmeister GmbH	229	3	0	0%							3	0	0%
Agrarunion Südost eGen Lagerhaus & Co KG	235	2	0	0%							2	0	0%
Hitthaller+Trixl Baugesellschaft mbH	485	5	3	60%				4	0	0%	9	3	33%
Wuppermann Austria GmbH	115	1	0	0%	3	0	0%	7	1	14%	11	1	9%
Almland eGen	274	1	0	0%	10	2	20%	7	1	14%	18	3	17%
Lagerhaus Wechselgau eGen	247	1	0	0%	13	0	0%	10	0	0%	24	0	0%
Secop Austira GmbH	390	2	1	50%							2	1	50%
NTS Netzwerk Telekom Service AG	172	3	0	0%	2	0	0%	4	1	25%	9	1	11%
VTU Holding GmbH	396	2	0	0%							2	0	0%
Knauf GmbH	202	2	2	100%							2	2	100%
IBIDEN Porzellanfabrik Frauenthal GmbH	367	1	0	0%							1	0	0%
TCM Int. Tool Consulting & Managment GmbH	516	2	0	0%							2	0	0%
Weitzer Parkett GmbH & Co KG	600	2	0	0%							2	0	0%
Rondo Ganahl AG (Niederlassung ST. Ruprecht)	200	2	0	0%	4	0	0%	6	0	0%	12	0	0%
ATB Spielberg GmbH	450	2	0	0%	3	0	0%				5	0	0%
IGT Austria GmbH	302	2	1	50%							2	1	50%
Saint-Gobain Rigips Austria GmbH	220	2	0	0%							2	0	0%
Joh. Pengg AG	308	2	0	0%	1	0	0%	3	0	0%	6	0	0%
Roto Frank Austria GmbH	380	13	2	15%							13	2	15%
Imerys Talc Austria GmbH	121	2	0	0%							2	0	0%
Austria Email AG	325				2	0	0%	6	1	17%	8	1	13%
Gaulhofer Industrie-Holding GmbH	415	2	1	50%				6	0	0%	8	1	13%
HOLZ-HER Maschinenbau GmbH	176	1	0	0%							1	0	0%
ZULTNER Gruppe	149	1	0	0%							1	0	0%
A.Hausmann GmbH	322	2	0	0%							2	0	0%

Andere Großbetriebe	MitarbeiterInnen gesamt		Geschäftsführung gesamt		Geschäftsführung Anzahl Frauen		Geschäftsführung Anteil Frauen in %		Vorstand gesamt		Vorstand Anzahl Frauen		Vorstand Anteil Frauen in %		Aufsichtsrat gesamt		Aufsichtsrat Anzahl Frauen		Aufsichtsrat Anteil Frauen in %		1. Führungsebene gesamt		1. Führungsebene Anzahl Frauen		1. Führungsebene Anteil Frauen in %		
Arbeitsmarktservice Steiermark	5800	2	1	50%	2	0	0%														4	1	25%				
Wirtschaftskammer Steiermark	325	1	0	0%																	1	0	0%				
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark	386				15	3	20%														15	3	20%				
Österreichischer Gewerkschaftsbund Steiermark	48				25	6	24%														25	6	24%				
Vereinigung der Österreichischen Industrie, Landesgruppe Steiermark (Industriellenvereinigung Steiermark)	10	3	0	0%	31	3	10%														34	3	9%				
Landes-Hypothekenbank Steiermark AG ²²	218				2	0	0%	12	3	25%	14	3	21%														
Steiermärkische Bank und Sparkassen AG	6411				4	0	0%	11	5	45%	15	5	33%														
Volksbank Steirisches Salzkammergut reg GmbH	40				3	0	0%				3	0	0%								3	0	0%				
Volksbank Steiermark AG	516				3	2	67%	12	3	25%	15	5	33%														
Bankhaus Krentschker & Co. Aktiengesellschaft	100				2	0	0%	9	3	33%	11	3	27%														
Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG	962				3	0	0%	17	3	18%	20	3	15%														
Merkur Versicherung AG	1501				3	0	0%	9	1	11%	12	1	8%														
Grazer Wechselseitige Versicherung AG	1648				4	0	0%	9	2	22%	13	2	15%														

²² auch eine Beteiligung des Landes

Beteiligungs- gesellschaften	Geschäftsführung				Vorstand			Aufsichtsrat			1. Führungsebene		
	MitarbeiterInnen gesamt	Geschäftsführung gesamt	Geschäftsführung Anzahl Frauen	Geschäftsführung Anteil Frauen in %	Vorstand gesamt	Vorstand Anzahl Frauen	Vorstand Anteil Frauen in %	Aufsichtsrat gesamt	Aufsichtsrat Anzahl Frauen	Aufsichtsrat Anteil Frauen in %	1. Führungsebene gesamt	1. Führungsebene Anzahl Frauen	1. Führungsebene Anteil Frauen in %
Landes-Immobilien-gesellschaft mbH	7212	1	0	0%				3	1	33%	4	1	25%
Hauser Kaibling Seilbahn- und Lift GmbH und Co KG	50	1	0	0%				6	1	17%	7	1	14%
Planai Hochwurzen Bahnen GmbH	289	1	0	0%				8	0	0%	9	0	0%
Steirische Tourismus GmbH	26	1	0	0%				10	3	30%	11	3	27%
Bergbahnen Turracher Höhe GmbH	39	1	0	0%				5	1	20%	6	1	17%
Steirischer Landestiergarten GmbH	50	1	1	100%				7	1	14%	8	2	25%
Kultur Service GmbH des Landes Steiermark (Liquidation)											0	0	0%
steirischer herbst festival gmbh ²³	22	1	1	100%				6	3	50%	7	4	57%
Theaterholding Graz/Steiermark GmbH ²⁴	9	1	0	0%				6	2	33%	7	2	29%
Universalmuseum Joanneum GmbH	388	1	0	0%				14	4	29%	15	4	27%
Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	70	1	0	0%				7	0	0%	8	0	0%
Österreichring Gesellschaft mbH		1	1	100%							1	1	100%
Wildpark Mautern GmbH		1	0	0%							1	0	0%
Team Styria GmbH	425	2	0	0%							2	0	0%
Schuldnerberatung Steiermark GmbH	23	1	0	0%							1	0	0%
ZAM - Zentrum für Ausbildungsmanagement GmbH	190	1	1	100%				6	6	100%	7	7	100%
FH Joanneum GmbH	594	3	0	0%				14	8	57%	17	8	47%
Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH		1	0	0%				14	5	36%	15	5	33%
Steirische Wissenschafts-, Umwelt- und Kulturprojekträger-Gesellschaft m.b.H. (St:WUK)		1	0	0%							1	0	0%
Steiermarkbahn Transport und Logistik GmbH		1	0	0%				5	2	40%	6	2	33%
Steirischer Verkehrsverbund	21	1	0	0%				9	2	22%	10	2	20%
Energieagentur Steiermark GmbH	16	1	0	0%				3	0	0%	4	0	0%
Sport-Campus Leibnitz GmbH		1	0	0%				4	1	25%	5	1	20%
Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH		1	0	0%							1	0	0%
Nationalpark Gesäuse GmbH		1	0	0%							1	0	0%
Thermalbohrung Mürztal Aufschließungsgesellschaft mbH		2	0	0%							2	0	0%
Eco World Styria GmbH/ Green Tech Cluster ²⁵	10	1	0	0%							1	0	0%
Keis Alpenlachs GmbH	3	1	0	0%							1	0	0%

²³ auch eine Beteiligung der Stadt Graz²⁴ auch eine Beteiligung der Stadt Graz²⁵ Auch eine Beteiligung der Stadt Graz

Beteiligungs- gesellschaften	MitarbeiterInnen gesamt	Geschäftsführung gesamt	Geschäftsführung Anzahl Frauen	Geschäftsführung Anteil Frauen in %	Vorstand gesamt	Vorstand Anzahl Frauen	Vorstand Anteil Frauen in %	Aufsichtsrat gesamt	Aufsichtsrat Anzahl Frauen	Aufsichtsrat Anteil Frauen in %	1. Führungsebene gesamt	1. Führungsebene Anzahl Frauen	1. Führungsebene Anteil Frauen in %
	Theaterservice Graz GmbH	90	1	0	0%							1	0
Waschbetriebe Stadt Graz GmbH		2	1	50%							2	1	50%
Zentral-Wasserversorgung Hochschwab-Süd GmbH		2	0	0%							2	0	0%
Creative Industries Styria GmbH (CIS)		1	1	100%							1	1	100%
Grazer Spielstätten Orpheum, Dom im Berg und Schloßbergbühne Kasematten GmbH		1	0	0%							1	0	0%
SERVUS Abfall Dienstleistungs GmbH & Co KG		2	1	50%							2	1	50%
Viehzuchtgenossenschaft St. Radegund eGen		2	0	0%	17	2	12%	8	1	13%	27	3	11%
e-mobility Graz GmbH		1	0	0%							1	0	0%
achtzigzehn Agentur für Marketing und Vertrieb GmbH	8	2	0	0%							2	0	0%
A.D. BioErde und Kompost GmbH		2	0	0%							2	0	0%
Schulische Tagesbetreuung GmbH		1	1	100%							1	1	100%

FELIN IM PROFIL

FELIN *female leaders initiative* engagiert sich seit 2013 den Anteil von Frauen in Führungspositionen in der Steiermark zu erhöhen und unterstützt damit die Erreichung der von der Politik beschlossenen freiwilligen Geschlechterquote. Dazu betreiben wir ein Netzwerk aus hochqualifizierten Frauen einerseits, die Kompetenz, Qualifikation und Interesse für Spitzenfunktionen mitbringen, und AkteurInnen aus Politik und Wirtschaft andererseits, die auf der Suche nach weiblichem Potential für die Besetzung von Spitzenfunktionen sind.

Unsere Aktivitäten:

- **Information**

FELIN recherchiert über die Bedeutung und Wirkung von Frauen in Top Positionen und informiert über bzw. organisiert Qualifizierungen (zB. Aufsichtsrätinnenausbildung).

- **Bewusstseinsbildung**

FELIN regt Frauen zur Bewerbung für Top Positionen in der Steiermark an und entwickelt Vorschläge an die Politik, damit mehr Frauen in Führungspositionen kommen können.

- **Empfehlungen und Matching**

FELIN informiert Frauen im Netzwerk über Ausschreibungen von Top-Positionen in der Steiermark und empfiehlt passende Frauen für diese Top Positionen. Damit nimmt FELIN Einfluss bei Postenbesetzungen in der Steiermark. FELIN fördert damit Transparenz in Auswahlprozessen.

- **Netzwerktreffen und Veranstaltungen**

FELIN organisiert regelmäßige Netzwerktreffen und Veranstaltungen und führt strategische Gespräche mit AkteurInnen aus Politik und Wirtschaft.

AnsprechpartnerInnen / Kontakt:

Heide Cortolezis, MSc; MBI; Obfrau
Dorothea Sauer, M.Ed; Kassierin
Mag.a Edith Zitz, Schriftführerin
MMag.a Petra Fröschl-Zückert, kooptiertes Mitglied
Mag.a Erika Krenn-Neuwirth, kooptiertes Mitglied
Mag.a Christina Kraker-Kölbl, kooptiertes Mitglied
Mag.a (FH) Christiane Otter, Geschäftsführerin

FELIN_female leaders initiative
c/o Caritas
Grabenstraße 39
A - 8010 Graz
Mob.: +43 / 650 / 6740697
www.felin.at
office@felin.at

MIT FINANZIELLER UNTERSTÜTZUNG VON / DES

